

Ratsbericht öffentlich 05.07.2011

Deckenprogramm



Auch in diesem Sommer ist wieder ein umfangreiches Deckenprogramm vom Rat der Gemeinde Rastede auf dem Weg gebracht worden.

Für die Instandsetzung kleinerer Schäden wird abermals das Patchmatik-System eingesetzt. Dieses System hat sich in der Vergangenheit als die wirtschaftlich und technisch beste Variante herausgestellt. Hierfür werden Mittel in Höhe von ca. 60.000 Euro benötigt.

Folgende Straßen werden voraussichtlich im August nach dem System repariert: Am Eichenwall, An Hagendorffs Busch, Am Nordkreuz, Am Schippstroth, Am Stratjebusch, An der Bleiche, Bekhausermoorweg, Elektrizitätsweg, Emsoldstraße, Buschweg, Dorfstraße, Feldbreite, Hakenstraße, Hermann-Löns-Straße, Hesterstraße, Hirschtorweg, Hohe Brink, Klostermoorweg, Kreyenstraße, Lange Reihe, Loyerbergstraße, Mitteldörper Weg, Mollberger Weg, Moorweg, Neißestraße, Peterstraße, Richtweg, Ringstraße, Stöltjestraße, Südender Straße, Talweg, Tannenkrugstraße, Voßbarg, Weserstraße, Zum Ausblick, Zum Roten Hahn.

Bei größeren Schäden wird eine dünne Schicht im Kalteinbau (DSK) innerorts oder eine doppelte Oberflächenbehandlung (DOB) außerorts eingesetzt.

Darüber hinaus werden innerorts Straßen mit einer neuen Verschleißdecke aus Heißbitumen versehen.

Folgende Straßen werden vollflächig saniert:

- Am Stratjebusch zwischen Feldbreite und Bahnübergang (neue Verschleißdecke)
- Südender Straße zwischen Oldenburger Straße und ehemals Ihr Platz (neue Verschleißdecke)
- Wallstraße (DSK)
- Weidenstraße (Spurrinnen und Versackung mit Heißeinbau ausgleichen)
- Kreyenstraße zwischen Hirtenweg und Mollberg im Bereich der Kanaltrasse (DSK)
- Morissestraße (Teilbereiche Pflaster und Rinne neu Pflastern)
- Hohlweg (Doppelte Oberflächenbehandlung)
- Heiddornweg (ausgleichen des Profils mit Bitumen im Bereich der Pflasterstraße)

Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich auf ca. 250.000 €.

Erschließung Baugebiet Südlich Schlosspark

Baugebiet Südlich Schlosspark



Inzwischen ist der Erstausbau für den vierten und letzten Bauabschnitt im Baugebiet Südlich Schlosspark termingerecht fertig gestellt worden, sodass ab sofort die Grundstücke zur Bebauung freigegeben sind.

Alle 39 Grundstücke in diesem Bauabschnitt sind verkauft beziehungsweise reserviert. Somit sind gegenwärtig im Hauptort Rastede keine Wohnbaugrundstücke mehr auf dem Markt.

In den ersten Bauabschnitten im Baugebiet Südlich Schlosspark kann nach den Sommerferien der Endausbau durchgeführt werden. Hier sind die privaten Hochbauarbeiten an den neuen Eigenheimen weitestgehend abgeschlossen.

Gewerbe- und Industriegebiet AK Oldenburg Nord

Gewerbe- und Industriegebiet AK Oldenburg Nord



Die Erschließungsarbeiten im Gewerbe- und Industriegebiet am Autobahnkreuz Oldenburg-Nord liegen innerhalb des Zeitplanes, sodass der Fertigstellung in diesem Jahr nichts im Wege steht. Investiert werden hier rund 2 Millionen Euro in die Infrastruktur, wovon wie bereits mehrfach in den Ratsgremien berichtet ein nicht unerheblicher Teil aus der Förderung durch das Land Niedersachsen (Gesamtförderung 1,35 Mio.) stammt.

Gewerbegebiet Bürgermeister-Brötje-Straße



Im Gewerbegebiet Bürgermeister-Brötje-Straße sind bis auf die Straßenbeleuchtung die Erschließungsarbeiten abgeschlossen.

Die bereits erfolgten Hochbautätigkeiten auf den Grundstücken sowie die Grundstücksvergaben zeigen, dass sich dieses Gewerbegebiet großer Beliebtheit bei kleinere und mittleren Unternehmen erfreut.

Fast fertiggestellt sind wie auf den Bildern zu sehen in- zwischen die Hochbauten vom DRK Blutspendedienst und von der Firma Trios, die ja bekanntlich im Bereich der Gewässeranalytik tätig ist.

Schulsportanlage an der Feldbreite



Weit fortgeschritten sind auch die Arbeiten an der neuen rund 900.000 Euro teuren Schulsportanlage Feldbreite.

Das Rasenspielfeld ist angelegt, die Kunststofflaufbahn mit allen nur erdenklichen Markierungen sowie die Wurf- und Ballspielanlagen sind weitestgehend fertig, sodass die Arbeiten planmäßig nach den Sommerferien abgeschlossen sein werden.

Ein noch aufzustellendes Gerätehaus wird die Anlage letztendlich komplettieren.

P&R-Anlage am Bahnhof



Die Erweiterung der P&R-Anlage am Bahnhof ist mittlerweile abgeschlossen. Eine offizielle Freigabe soll nach den Sommerferien erfolgen. Die neuen Park- und Unterstellflächen werden im Übrigen sehr gut angenommen, womit die noch im letzten Jahr vorherrschenden Parkprobleme nunmehr der Vergangenheit angehören.

Ausbau der Bahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven



Durch die im Rahmen des Ausbaus der Bahnstrecke Oldenburg – Wilhelmshaven neu angelegte Tiefenentwässerung müssen an verschiedenen Stellen entlang der Bahnstrecke Arbeiten an gemeindeeigenen Kanälen durchgeführt werden.

Dies ist notwendig, da durch den Bau der neuen Tiefenentwässerung kein ausreichender Höhenabstand mehr zu der vorhandenen Leitung besteht. Durch bahninterne Vorschriften muss ein Mindestabstand von 50 cm zur Tiefenentwässerung zwingend eingehalten werden.

Somit liegen die bereits vorhandenen Leitungen an mehreren Stellen zu hoch und müssen nun tiefer gelegt werden. Betroffen sind davon Kanäle beziehungsweise Druckrohrleitungen im Bereich der Bahnübergänge Buschweg, Raiffeisenstraße, Liethe, Rehornweg und Am Sternbusch.

Das Verlegen der gemeindeeigenen Leitungen geht zu Lasten der Gemeinde. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 230.000 Euro.

Wie soeben im Verwaltungsausschuss besprochen ist die Planung aus zeitlichen Gründen nicht mit eigenem Personal zu bewerkstelligen, da die Bahn die Maßnahmen bis Ende August abgeschlossen haben will. Hierfür müssen noch einmal rund 39.000 Euro einkalkuliert werden.

Sanierung Turnierplatz



Das im Bereich der Schlosskurve befindliche Dressurviereck wurde bisher jedes Jahr um einen Abreiteplatz vorübergehend ergänzt. Hierfür wurde ein Vlies aufgetragen, darauf der entsprechende Sand. Die Arbeiten wurden vor dem Turnier begonnen und der Rückbau nach Turnierende durchgeführt. Hierdurch hat es Einschränkungen für die Nutzer der Rennbahn gegeben, da dieses Provisorium zu ungleichen Zuständen im Oberbau der Bahn führte.

Der Renn- und Reitverein Rastede als Veranstalter des Oldenburger Landesturniers hatte deshalb im Winter darauf hingewiesen, dass eine Verbesserung der Situation erforderlich ist, um die Professionalität des Turniers und seines Rufes zu erhalten.

Der Verwaltungsausschuss hat daher bereits im April beschlossen, das Dressurviereck um einen fest installierten Abreiteplatz zu ergänzen. Die erforderlichen Arbeiten konnten nunmehr rechtzeitig vor Turnierbeginn abgeschlossen werden.

Kinderkrippe Wahnbek



Der Verein Ammerländer Kindertreff e.V. hat in einem Schreiben an die Verwaltung mitgeteilt, dass der vorgesehene Eröffnungstermin am 01.09.2011 gehalten werden kann. Der Verein beabsichtigt außerdem, am 3. September 2011 eine öffentliche Eröffnungsparty zu veranstalten, zu der er schon heute herzlich einlädt. Eine separate Einladung hierzu erfolgt rechtzeitig.

Im Übrigen ist die Anmeldesituation bei der neuen Krippe recht positiv. Schon heute sind nahezu alle Plätze für das kommende Jahr belegt. Vorgesehen ist neben der Halbtagsbetreuung auch eine Ganztagsgruppe anzubieten.